



## Junioren begeistern bei den Futsal-Landesmeisterschaften

### TITELSTORY

Ein erneutes Futsal-Spektakel bot sich den Freunden dieser Variante des Hallenfußballs am vorletzten Wochenende in Kiel. Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der SHFV seine Futsal-Landesmeisterschaften der A- bis C-Junioren an einem zentralen Spielort und über zwei Tage hinweg. In der Hein-Dahlinger-Halle in Kiel kamen die jeweils acht besten Mannschaften der Altersklassen aus dem Land zusammen, auf der Suche nach ihren Meistern und den Qualifikanten zur Norddeutschen Meisterschaft am vergangenen Wochenende.

Bereits am Samstag trafen die besten Mannschaften der C-Junioren zusammen. In dem stark besetzten Feld fand sich unter anderem der Regionalligist VfB Lübeck wieder. Die Kicker aus der Hansestadt gingen als Favorit ins Turnier und wurden ihrer Rolle gerecht. Gemeinsam mit der SpVg Eidertal Molfsee qualifizierten sie sich in ihrer Gruppe für die KO-Runde und trafen anschließend auf den FC Angeln 02. Im großen Finale trafen dann die beiden vorherigen Gruppengegner wieder aufeinander. Mussten sie sich in der Gruppenphase noch mit einem Unentschieden zufrieden geben, so reichte es im Finale zu einem knappen, aber verdienten 1:0-Erfolg für den VfB, der gleichzeitig die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft bedeutete. Der Ärger der Eidertaler währte nur kurz, denn auch dem unterle-

genen Finalisten überreichte Verbandsjugendobmann Rolf Hartung die Turnierunterlagen für das Anschlussturnier.

Eine ähnlich spannende Landesmeisterschaft bot sich auch im Anschluss in der Altersklasse der B-Junioren. Der Vorjahressieger Holstein Kiel hatte es in diesem Jahr nicht ins Landesfinale geschafft und so wollten andere Mannschaften ihre Chance ergreifen. Die Regionalligisten von Flensburg 08 reisten ambitioniert nach Kiel, hatten jedoch mit der SG Eutin/Malente gleich ihren größten Konkurrenten in der Gruppe A. Die Gruppe B hätte ausgeglichener nicht sein können – so entschied am Ende das Torverhältnis darüber, welche beiden Mannschaften sich für die Runde der letzten Vier qualifizieren



**Den Titel fest im Blick:** Julian Meese, Trainer der Lübecker C-Junioren, fiebert dem Abpfiff und damit dem Landesmeisterschaftstriumf 2015 entgegen.

Fotos: objetivo/Krause



**Grenzenloser Jubel:** Die A-Junioren des Oldenburger SV haben es wieder getan – SHFV-Futsal-Landesmeister zum vierten Mal in Folge.

würden. Nach zwei packenden Halbfinalspielen schloss sich der Kreis: die SG Eutin/Malente und Flensburg 08, die bereits das Eröffnungsspiel (3:3) bestritten hatten, trafen erneut aufeinander. Auch im Finale konnte nach der regulären Spielzeit kein Sieger gefunden werden, sodass der Weg zum Titel über ein Entscheidungsschießen führte. Hier behielten die Ostholsteiner die Nerven und siegten nach einem insgesamt mitreißenden Turnier mit 5:4.

Zu einem beeindruckenden Ergebnis kam es dann am Sonntag, dem 15. Februar. Die Futsal-Landesmeisterschaft der A-Junioren wurde an gleicher Stelle ausgespielt – und es kam zu einer Sensation. Die „Seriensieger“ aus Oldenburg ließen ihrer Konkurrenz keine Chance und sicherten sich zum vierten Mal in Folge den

Landesmeistertitel. Wie auch im Vorjahr war der Gegner im Finale der SV Eichede, doch im Gegensatz zum Vorjahr war es nicht nötig, den langen Weg über ein Entscheidungsschießen zu gehen. Die Stormarner unterlagen im Endspiel mit 0:2 und werden sicher im nächsten Jahr einen neuen Anlauf starten, um die Kicker aus Oldenburg zu entthronen.

Der Vorsitzende des SHFV-Jugendausschusses, Rolf Hartung, zeigte sich bei der Siegerehrung sehr erfreut über die zwei Turniertage und glücklich darüber, dass der Junioren-Futsal im Land zwischen den Meeren angekommen ist.

Weitere Informationen zur Futsal-Landesmeisterschaft der Junioren 2015 sowie eine ausführliche Fotostrecke finden Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

SKÖ

## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

### Aktuelle Entwicklungen im Beobachtungswesen

Mit Ablauf der Serie 2013/14 sind langjährige Schiedsrichter-Beobachter aus verschiedenen Gründen ausgeschieden. Insbesondere mit Mathias Neumann (Henstedt-Ulzburg) und Günther Platz (Wattenbek) sind hochkompetente und verdiente Schiedsrichter und Beobachter in den Ruhestand getreten. Während Neumann aus beruflichen Gründen der Schiedsrichterei gänzlich den Rücken kehren musste, steht Platz seinem Kreis Kiel weiterhin als Beobachter zur Verfügung. Platz wurde bereits auf dem Lehrgang für SHFV-Beobachter im Sommer verabschiedet (s. Foto).

Mit Beginn der Serie 2014/15 ist die Leistungsklasse 3 auf neue FüÙe gestellt worden. Eine wesentliche Neuerung war dabei, dass den Schiedsrichtern dieses Kadern jeweils vier Verbandsligaspiele zugeteilt werden, damit sie frühzeitig „Verbandsligaluft“ schnuppern können. Während die Beobachtung dieser Schiedsrichter bislang allein in die Zuständigkeit ihrer Kreise gefallen war, werden sie nun in ihren Verbandsligaspielen durch SHFV-Beobachter begleitet.

Zu einer Beobachtung gehört weit mehr, als sich ein Fußballspiel anzusehen und dem Schiedsrichter für seine Leistung eine Note zu geben. Die Beobachter müssen in den Regeln ebenso fit sein wie der Schiedsrichter, um überhaupt beurteilen zu können, ob alles korrekt abläuft. Die Beobachter auf SHFV-Ebene müssen diese Regelkenntnisse regelmäßig im Rahmen eines Pflichtlehrgangs nachweisen. Darüber hinaus be-



**Nur noch auf Kreisebene aktiv:** Günther Platz (rechts), der auf dem SHFV-Lehrgang im Sommer 2014 von Dr. Stefan Klaus verabschiedet wurde.

darf es eigener Erfahrungen als Schiedsrichter, um ein Spiel auch „lesen“ und abschätzen zu können, wie man sich als Schiedsrichter taktisch clever verhält. Unmittelbar nach dem Spiel findet ein Analysegespräch statt, in dem die wesentlichen Merkmale und Entscheidungen des Spiels mit dem Schiedsrichter-Team erörtert werden. Idealerweise redet der Beobachter am wenigsten und hört sich Wahrnehmung und Begründung des Schiedsrichters bestimmter Entscheidungen an. Ist sie richtig, wird dies bekräftigt; ist sie falsch, wird auch dies angesprochen. Dabei geht es aber nicht um die Feststellung eines Fehlers, sondern – so verstehen sich die Beobachter als „kritischer Freund“ – gemeinsam mit dem Schiedsrichter soll erörtert werden, was er in der jeweiligen Situation anders beziehungsweise besser machen kann, damit sich dieser Fehler zukünftig nicht wieder-

holt. Zu Hause angekommen steht dann noch der schriftliche Bericht auf dem Programm des Beobachters. Die Leistung des Schiedsrichters und seiner Assistenten wird in insgesamt neun Kategorien beurteilt. Jeder im Team erhält eine eigene Note. Und viel Zeit steht nicht zur Verfügung: am Mittwoch nach dem Spiel erwartet der Beobachtungsansetzer den schriftlichen Be-



**Künftig auch als Beobachter aktiv:** Alexander Hahn (Mitte) steht seit Beginn der laufenden Saison LK3-Schiedsrichtern mit Rat und Tat zur Seite.

richt.

Gerade mit den hinzugekommenen Beobachtungen für den LK3-Kader ist die Anzahl der durchzuführenden Beobachtungen deutlich angestiegen. Es gibt Beobachter, die allein in der Hinserie 17 Beobachtungen in der SH-Liga und Verbandsliga durchgeführt haben – für ihren Einsatz ist allen Beobachtern Dank und Anerkennung auszusprechen! Aber diese Anzahl bedeutet natürlich auch eine entsprechende (zeitliche) Belastung. Deshalb ist der SHFV-Schiedsrichterausschuss sehr erfreut, dass sich die aktiven LK1-Schiedsrichter Henning Deeg (Segeberg), Alexander Hahn (Ostholstein) und Dr. Michael Mond (Lübeck) spontan bereit erklärt haben, Beobachtungen für LK3-Schiedsrichter zu übernehmen. Damit können wir den Schiedsrichtern dieses Kadern noch mehr Fachkompetenz zur Seite stellen. Wegen der deutlich angestiegenen Zahl von Beobachtern waren auch Änderungen im administrativen Bereich erforderlich. So werden die Beobachter der Verbandsliga seit dieser Serie von Roland Repenning (Kiel) angesetzt.

Der nächste Lehrgang für Beobachter der Kreise wird am 28. März 2015 beim TSV Bordesholm stattfinden. Dort wird den auf Kreisebene tätigen Beobachtern angeboten, sich auf fortzubilden. Dieses Jahr wird beispielsweise eine gemeinsame Spielbeobachtung auf dem Programm stehen. Im Juli 2015 steht der Pflichtlehrgang für die SHFV-Beobachter an.

**DR. STEFAN KLAUS**  
**SHFV-SCHIEDSRICHTER-**  
**BEOACHTUNGSWART**

## Dirk Petersen freut sich über kostenlose Ausbildung

Vor drei Wochen informierte der SHFV die schleswig-holsteinischen Vereine über das von der Redaktion von FUSSBALL.DE ausgelobte Gewinnspiel zur Übernahme der Ausbildungskosten der C- oder B-Lizenz. Aus dem gesamten Bundesgebiet gingen beinahe 300 Bewerbungen ein, die den Lebenslauf, sportlichen Werdegang und ein Motivationsschreiben beinhalteten.

Dirk Petersen (47) von Tu-Ra Meldorf ist dem Aufruf gefolgt und darf sich nunmehr zu einem von vier Gewinnern zählen, denen die Ausbildungskosten erstattet werden. Der in Heide geborene Diplom-Betriebswirt ist seit 2011 in der Jugendarbeit beim Turn- und Rasensportverein aus Meldorf tätig. Dabei führte sein Weg von der G-Jugend Schritt für Schritt bis zur jetzigen E2-Jugend.

Bei der Ausbildung der Kin-



**Ein Vorbild:** Für Dirk Petersen geht es in erster Linie um die Persönlichkeitsentwicklung seiner Schützlinge.

der verzichtet Dirk Petersen vollends auf einen reinen Ergebnisfußball, vielmehr stehen für ihn die Persönlichkeitsentwicklung und der stetige Spaß am Fußballsport im Vordergrund, „dafür fange ich mir auch das ein oder andere Mal Kritik von den Eltern ein“. Unbeirrt bleibt er dennoch

seiner Linie treu, „kein Kind hat bisher die Mannschaft verlassen, weil es keinen Bock mehr auf die Mannschaft oder den Fußball hatte“. Diese Herangehensweise ist vorbildlich, doch leider nicht überall auf den schleswig-holsteinischen Fußballplätzen anzutreffen.

Der Hinweis des SHFV auf die Ausschreibung zur kostenlosen C- oder B-Lizenz kam für ihn gerade recht, „ich habe schon länger mit dem Gedanken eines Lizenzerwerbs gespielt, sodass ich mich noch am selben Abend an die Bewerbung gemacht habe“. Sein Bemühen wurde belohnt! „Man guckt ja auch online nach Übungsformen oder fragt Kollegen, irgendwie macht man dann doch immer dasselbe. Um mein Training professioneller aufzuziehen und zu wissen, warum dies oder jenes für meinen Altersbereich wichtig ist, finde ich eine Lizenz Ausbildung unumgänglich. Ich möchte einfach mehr Input und über den Tellerrand schauen“.

Der SHFV gratuliert Dirk Petersen herzlich zur erfolgreichen Bewerbung und freut sich, ihn bei der Ausbildung unterstützen zu können. **PM**

## Qualifizierung im Zeichen der Inklusion

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) und der Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein (RBSV) veranstalten am 14. März 2015 eine eintägige Fortbildung zum Thema „Einführung in den Behindertenfußball“ im Uwe-Seeler Fußball Park (USFP) in Malente. Für diese Veranstaltung wurden kompetente Referenten und Referentinnen aus dem inklusiven Sport eingeladen, die theoretische und praktischen Einblicke in den Behindertenfußball aufzeigen und hilfreiche Tipps vermitteln werden. Es werden unter anderem folgende Themen detailliert besprochen: Behinderungsformen und Klassifizierung, Umgang mit behinderten Menschen, rechtliche Grundlage und Gründung eines integrativen Sportvereins. Auch im praktischen Teil der Ausbildung auf dem



**Freuen sich auf die Veranstaltung:** SHFV-Vorstandsmitglied Eddy Münch (links) und Wolfgang Tenhagen.

Kunstrasen der Sporthalle im USFP werden Möglichkeiten des Trainingsaufbaus aufgezeigt und interessante Einblicke in die Trainingspraxis mit Menschen mit Behinderungen gewährt. Die Veranstaltung wird von 9 Uhr bis 17 Uhr dau-

ern und ist an Vereine, Trainer, Spieler und sonstige Interessierte gerichtet. Der Geschäftsführer des SHFV, Jörn Felchner sagt: „Das Angebot finde ich einfach klasse! Ich hoffe, dass es auf eine positive Resonanz bei den Vereinen

stoßen wird.“ „Es freut uns sehr, dass wir mit unserem Kooperationspartner, dem SHFV, diese Fortbildung im Uwe Seeler Fußball Park anbieten können“, so der Präsident des RBSV, Wolfgang Tenhagen, der gemeinsam mit SHFV-Vorstandsmitglied Eddy Münch die Veranstaltung offiziell eröffnen und die Teilnehmer begrüßen wird. Die Teilnehmergebühr beträgt 25,- Euro. Das Informationsblatt und die Anmeldung finden Sie auf der Homepage des SHFV unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) im Bereich Soziales – Dribbeln ohne Limits. Der Anmeldeschluss ist am 04. März 2015. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Für weitere Fragen steht Ihnen unser hauptamtlicher Mitarbeiter Kilian Weber unter 0431/6486224 oder per E-Mail unter [k.weber@shfv-kiel.de](mailto:k.weber@shfv-kiel.de) sehr gern zur Verfügung. **kW**

## U 16-Juniorinnen mit guten Auftritten in Berlin

Nach einem erfolgreichen Gemeinschaftslehrgang in Dänemark fuhr die U 16-Juniorinnen-Landesauswahl zum Gemeinschaftslehrgang nach Berlin. Zum ersten Mal durften sich Team und Trainer Dieter Bollow nicht nur auf einen Wettkampf gegen Berlin freuen, denn diesmal hatte sich mit Hessen ein weiterer Verband zu dem traditionellen Vergleich angekündigt. Der Hessische Fußballverband gilt im Mädchen- und Frauenfußball als einer der stärksten Verbände in Deutschland.

Dementsprechend motiviert ging die SHFV-Auswahl in die erste Begegnung. Das Spiel begann mit dem schnellen 1:0 durch Nationalspielerin Anna-Lena Stolze nach toller Balleroberung und Vorlage von Selina Cerci. Nur eine Minute später stand es durch ein Tor im Anschluss an einen Eckball schon 1:1. Angetrieben durch die laufstarke Spielmacherin Madita Thien waren die starken SHFV-



**Freundschaftliche Atmosphäre:** Die U 16-Juniorinnen-Teams aus Schleswig-Holstein und Berlin.

Stürmerinnen Cerci, Birel Adigo und Stolze nicht zu stoppen. So gelang kurze Zeit später durch Nationalspielerin Adigo hochverdient das 2:1 – gleichzeitig der Pausenstand. Trotz stabiler Verteidigung um die Viererkette mit Nationalspielerin Meret Wittje, Rieke Ehlers, Liv Karlitschek und Milena Groß wurden die Mädchen aus Hessen immer stärker und erzielten den verdienten Ausgleich. Weitere Torschüsse wurden von der aufmerksamen Torhüterin Tomke Zeeh sicher gehalten oder verfehlten ihr Ziel. So blieb es bei einem letztendlich verdienten Remis.

Im zweiten Spiel ging es gegen den Berliner Fußballverband, der im ersten Spiel mit 0:2 gegen den Hessischen Fußballverband verloren hatte. Nach abwechslungsreichen 80 Minuten auf dem schwer zu bespielenden Rasenplatz gewannen die Schleswig-Holsteinerinnen verdient mit 4:3. Auch in diesem Spiel zeigte sich die Offensive von ihrer besten Seite. Torjägerin Birel Adigo und Anna-Lena Stolze bewiesen auch in diesem Spiel ihren Torinstinkt und schossen zusammen alle vier Tore.

Verbandssportlehrer Dieter Bollow zog ein positives Fazit:

„Insgesamt war es wieder einmal ein sehr guter und erfolgreicher Gemeinschaftslehrgang mit wichtigen Erkenntnissen sechs Wochen vor dem U 16-Länderpokal in Duisburg. Eine Bereicherung des wieder einmal gut organisierten Gemeinschaftslehrgangs war der Hessische Fußballverband. Mein Dank gilt SHFV-Stützpunkttrainerin Katrin Meier für die Unterstützung.“

**Folgende Talente waren dabei:** Tomke Zeeh (SV Henstedt-Ulzburg), Caja Paulsen (Osterönfelder TSV), Jasmin Grosnick (JSG Südtondern), Jacqueline Dönges (Eintracht Eggebek), Liv Karlitschek, Marie-Christin Schumacher, Madita Thien, Selina Cerci, Luiza Zimmermann (alle Holstein Kiel), Milena Groß (TSV Schönberg), Birel Adigo (VfB Lübeck), Meret Wittje, Tanja Staben (beide TuS Nortorf), Anna-Lena Stolze (ATSV Stockelsdorf), Pia Trostmann (FFC Oldesloe), Rieke Ehlers (SV Eiche). **DB**

## Neuaufbau des Frauen- und Mädchenausschusses



In den vergangenen zwei Jahren sind die Vorsitzende sowie drei Beisitzerinnen des Frauen- und Mädchenausschusses im KfV Rendsburg-Eckernförde ausgeschieden. Somit hat er sich aufgelöst.

Damit nicht alles zusammenbricht, hat der Spielausschuss-Vorsitzende Olaf Jacobi die Staffelleitung der Mädchen- und Frauenstaffeln übernommen. Ansprechpartner für die Vereine und den SHFV für diesen Bereich ist derzeit Werner Kirstein.

Die Interessen und Belange der Fußballerinnen im KfV sollen jedoch durch Personen ver-

treten werden, die aus dem Bereich Frauen- und Mädchenfußball kommen. Solche potentiellen Mitglieder können nur in den Vereinen gefunden werden.

Mit einer Informationsveranstaltung zum Neuaufbau des Frauen- und Mädchenausschusses im KfV Rendsburg-Eckernförde am 9. März um 19 Uhr im Vereinsheim des Osterönfelder TSV will Werner Kirstein aufzeigen, welche Aufgaben der Frauen- und Mädchenausschuss hat und welche Anforderungen an die Mitglieder gestellt werden. So soll gemeinsam nach Lösungen gesucht werden, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. **WK**

### Steckbrief

**Uwe Döring**  
(KfV Kiel)



**U. Döring**

<b>Funktion:</b>	Projektbeauftragter „SH kickt fair“
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	2004
<b>Verein:</b>	Wiker SV
<b>Wohnort:</b>	Kiel
<b>Alter:</b>	55
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	Wirtschaftsinformatiker / Mediator
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Pokalsieger Bezirksebene 1974
<b>Hobbys:</b>	Harley Davidson, Literatur, FC St. Pauli
<b>Lebensmotto:</b>	immer auf der Seite der Schwachen stehen und diese unterstützen!
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	DK
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Motorboot, Tankstelle, Schwimmweste
<b>Liebblingsverein:</b>	FC St. Pauli
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Günter Netzer
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Pokal der Landesmeister 1973 SG Dynamo Dresden – Bayern München (3:3)
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Günter Netzer
<b>Wer wird SH-Liga-Meister:</b>	keine Ahnung
<b>Wünsche für 2015:</b>	friedl. Lösung im Nahen Osten



Die Mädchen-Kreisauswahl des Kreisfußballverbandes Ostholstein belegte Platz fünf. Foto: Klaus Bischoff

## Ein starker Auftritt der Mädchen-Kreisauswahl



Die Mädchen-Kreisauswahl des Kreisfußballverbandes Ostholstein nahm am E-Junioren-Turnier des BCG Altenkrempe teil. In der Neustädter Gogenkroghalle legten die Mädchen, die überwiegend mit E-Juniorinnen agierten, einen starken Auftritt hin. Die Auswahl errang einen Sieg, drei Unentschieden und kassierte zwei Niederlagen. In der Endabrechnung bedeutete das Platz fünf von sieben teilnehmenden Mannschaften.

„Der Spaß stand im Vordergrund. Mit Blick auf die Landesmeisterschaften sollten sich die Spielerinnen beschnuppern. Gerade für unsere Stützpunktspielerinnen diente das Turnier

zum Kennenlernen der anderen Kreisauswahlspielerinnen. Außerdem sollten die Mädchen lernen, gegen die Jungs gegenzuhalten“, erklärte Talentförderungs koordinators Klaus Bischoff am Rande des Turniers. „Jede Spielerin musste im Feld auf jeder Position spielen“, ergänzte Talentförderungs trainer Carsten Falk. Der Talentförderungs bereich des KfV sucht fußballbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2007. Das Kreisauswahltraining findet montags in der Zeit von 17.15 bis 19 Uhr in Merkendorf statt. Interessierte Mädchen melden sich bei Talentförderungs koordinators Klaus Bischoff unter 0162/9453213 oder per E-Mail unter kbischoffoh@t-online.de.

LB

## Kreisschiedsrichterausschuss zeichnet Lühr und Samuels aus



Der Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) Neumünster kürte auf seiner Weihnachtsfeier den „Schiedsrichter des Jahres“ und den „Jung-Schiedsrichter des Jahres“.

Als „Schiedsrichter des Jahres“ wurde Marten Lühr vom FC Krogaspe geehrt. Wie der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses, Hubert Kessler, in seiner Laudatio besonders hervorhob, entschied sich der Ausschuss damit für einen Schiedsrichter, der sich in vielen Jahren als stets zuverlässig und einsatzbereit gezeigt hat. Nicht nur auf Kreisebene, sondern auch im SHFV, leitete Lühr seine Spiele stets mit Ruhe und Souveränität und wurde so zum Vorbild für viele jüngere Schiedsrichter.

Zudem unterstützt er den Ausschuss in der Ausbildungs- und Lehrarbeit und gibt so seinen reichhaltigen Erfahrungsschatz an die Schiedsrichter weiter.

Marten Lühr wurde vom Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses mit einem Pokal, einer Ehrenurkunde und einem Buchgeschenk ausgezeichnet.



**Ausgezeichnet:** Der KSA-Vorsitzende Hubert Kessler (links) ehrte den „Schiedsrichter des Jahres“, Marten Lühr.

Foto: Aslan Gastrock

Zum „Jung-Schiedsrichter des Jahres“ ernannte der Ausschuss Felipe Samuels vom VfR Neumünster. Diese Ehrung nahm der Lehrwart des KSA, Stefan Wiese, vor und lobte Samuels, der seit dem 07.03.2010 als Schiedsrichter aktiv ist, aufgrund seiner Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Integration in die Schiedsrichter-Gruppe als Vorbild für die anderen Jung-Schiedsrichter. Als Anerkennung erhielt er ebenfalls einen Pokal, eine Ehrenurkunde und ein Buchgeschenk.

Der KSA-Vorsitzende Hubert Kessler stellte abschließend fest, dass diese Ehrung auch im nächsten Jahr wieder erfolgen soll und die beiden Geehrten als Vorbild und Anreiz für alle anderen Schiedsrichter dienen sollen. HKE

## Arbeitssitzung der Vereins-Obleute zur Rückrunde



Der Vorstand des KfV Schleswig-Flensburg lud die Obleute aller Vereine des Kreises zur halbjährlichen Arbeitssitzung für den 16. Februar nach Gammellund ein.

Auf der gut besuchten Veranstaltung stellte Benjamin Abel vom SHFV gleich nach der Begrüßung den DFB-Masterplan vor. 20 Minuten später verabschiedeten ihn die Anwesenden – nun bestens informiert – mit viel Beifall. Anschlie-

ßend ging der erste Vorsitzende, Bernd Bleitzhofer, auf die fast abgeschlossene Hallenrunde ein, die zur allgemeinen Zufriedenheit verlief. Nach kurzer Diskussion, ob und wie es nun mit Futsal weitergehen sollte, wurde den Verantwortlichen für ihre gute Vorbereitung und Durchführung der Hallenrunden gedankt. Danach trug der Spielausschussvorsitzende Walter „Luggi“ Leitner in seiner unnachahmlichen Art vor, wie er sich die Rückserie der Feldrunde der Senioren vorstellt – und niemand wider-

sprach! Anschließend kam der Vorsitzende auf die Themen des Vorstands zu sprechen, wies insbesondere erneut auf die genau definierten Zuständigkeiten der Gremien und Ausschüsse hin. Schließlich wurden auch Themenfelder der Vereine angesprochen, die aktuelle Schiedsrichter-Situation, vorläufige Planungen der kommenden Spielzeit, und allgemeine Infos für die anstehende Rückrunde ausgegeben. Als Überleitung zu den bekanntzugebenden Terminen stellte Bernd Bleitzhofer in gro-

ßen Zügen den aktuellen Stand in Sachen PZE beziehungsweise geplante Fusionen vor.

Der Vorstand des KfV plant, seinen Kreistag am 14. September abzuhalten, die erforderlichen Arbeitssitzungen zu Beginn der nächsten Spielzeit sind für die Zeit zwischen dem 12. und 16. Juli vorgesehen. Nach gut zwei Stunden führen die Teilnehmer der Sitzung bestens informiert wieder nach Hause. Der Vorstand wünscht allen Mannschaften eine erfolgreiche und faire Rückrunde!

PF

## SV Wahlstedt erneut Ü 32-Hallenkreismeister



Die Ü 32-Altherren des SV Wahlstedt verteidigten in der Leezener Amtssporthalle ihren Vorjahres-Titel bei den Hallenkreismeisterschaften der Ü 32-Altherren.

In zwei Vorrunden-Turnieren in Großenaspe und Leezen hatten sich 14 Tage zuvor von insgesamt 13 Mannschaften acht Teams für die Endrunde der Ü 32-Hallenkreismeisterschaft in Leezen qualifiziert. Der Gastgeber Leezener SC war überraschend in der Vorrunde ausgeschieden.

In der Gruppe A dominierte der SV Wahlstedt mit drei Siegen. Die SG Todesfelde/Wittenborn zog mit zwei Erfolgen ebenfalls ins Halbfinale ein.

Weitaus spannender ging es in der Parallelstaffel zu. Der SSC



**Ü 32-Hallenkreismeister SV Wahlstedt.** Hinten von links: Coach Frank Stoffers, Björn Bargholz, Sascha Belz, Matthias Reinke, Andreas Buligk. Vorne von links: Frank Wiese, Philip Rieken, Andre Adler, Sergio Marques, Mike Baaske.

Phönix Kisdorf setzte sich mit fünf Punkten als Tabellenführer durch, der TuS Garbek zitterte sich als Zweiter mit ebenfalls fünf Punkten ins Halbfinale.

Im ersten Halbfinalspiel kam es zur Neuauflage des Vorjahresfinales. Der SV Wahlstedt bezwang den TuS Garbek mit

3:2. Das zweite Vorrundenspiel war schnell entschieden. Die SG Todesfelde/Wittenborn war den technisch starken Kisdorfern klar unterlegen. Kim-Andre Janssen (2), Christian Rickmann (2) und Boris Völker schossen Kisdorf mit 5:0 in Front, Michael Pries konnte nur

noch den Ehrentreffer zum 5:1 erzielen.

Im Finale brachte Kai Dreier den SSC Phönix Kisdorf schnell mit 1:0 in Führung. Doch dann kam der große Auftritt des Wahlstedters Mike Baaske: Mit seinen vier Toren zum 4:1-Finalsieg erhöhte er sein Trefferkonto auf zehn und wurde als bester Torschütze des Turniers mit einem Pokal ausgezeichnet.

„Ich habe Mike, nachdem er im Vorrundenturnier nicht einen Treffer erzielt hatte, heute richtig heiß gemacht“, verriet Wahlstedts Coach Frank Stoffers sein Erfolgsrezept.

Spielausschussobmann Volker Suhr überreichte Wahlstedts Kapitän Björn Bargholz den Pokal und bedankte sich bei Heino Togert vom Leezener SC für seinen Einsatz als Hallensprecher und Mit-Organisator des Turniers. **vs**

## Titel für Olympia, den VfB und Stockelsdorf II



Bei den Lübecker Hallenkreismeisterschaften der Ü 40- und Ü 32-Mannschaften am 07.02.2015 in der Hansehalle durften sich der SV Olympia Bad Schwartau und der VfB Lübeck über Titel freuen.

Zunächst gingen die Ü 40-Senioren an den Start. Neun Mannschaften waren vertreten, der SC Rapid hatte wegen eines Trauerfalls abgesagt. Es wurde in zwei Gruppen gespielt. In der Gruppe A begegneten sich der SV Olympia II, der 1.FC Phönix, der ATSV Stockelsdorf, der TSV Dänischburg, und der TSV Barendorf. In Gruppe B spielten der SV Olympia I, der FC Dornbreite, der SC Buntekuh sowie der SV Viktoria. Der ATSV Stockelsdorf und Olympia II setzten sich in Gruppe A durch,



**Sieger bei den Ü 40-Mannschaften:** Der SV Olympia Bad Schwartau.

Olympia I und der FC Dornbreite in Gruppe B. Das erste Halbfinale gewann der ATSV Stockelsdorf gegen den FC Dornbreite mit 3:0, im zweiten Halbfinale schlug Olympia I die eigene zweite Mannschaft mit 2:0. Das Finale zwischen dem ATSV Stockelsdorf und Olympia I entschied Olympia nach hartem Kampf mit 4:3 nach Neunmeterschießen für sich und durfte so den Pokal entgegennehmen.

Beim Ü 32-Turnier wurde in zwei Fünfer-Gruppen gespielt. In der Gruppe A waren der VfB Lübeck und der Eichholzer SV erfolgreich, in der Gruppe B setzten sich der SV Olympia und die SG TuS/LSC durch. Das erste Halbfinale gewann der VfB Lübeck mit 3:1 gegen die SG TuS/LSC, im zweiten Halbfinale setzte sich Olympia mit 2:0 gegen den Eichholzer SV durch. So kam es wie im Vorjahr zum Finale VfB Lübeck gegen SV Olympia. Durch zwei

Tore von Hasko Behrens gewann der VfB mit 2:0 und verteidigte somit seinen Titel. Als bester Ü 32-Torwart wurde Mirco Hanet von Olympia Bad Schwartau geehrt. Torschützenkönig wurde Christian „Alu“ Arp von der SG TuS/LSC.

Am 08.02. bei den Hallenkreismeisterschaften der Kreisklassen sicherte sich der ATSV Stockelsdorf II nach einem verdienten 2:0-Sieg gegen den TSV Dänischburg den Titel. **HK**

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.